

Aktuell auf HNA.de



Wilhelm Ditzel
E-Mail: online@hna.de
Tel.: 0561/203 - 17 77

Fotos

- **Göttingen:** Vergessenes Essen sorgt für Feuerwehreinsatz
- **Kassel:** Arbeiten auf Salzmann-Gelände: Schornstein ist wieder sicher
- **Söhre/Kaufungen:** Zu Besuch im Musik-, Radio- und Kinomuseum in Halsa-Eschenstruth

Weitere Fotos unter: www.hna.de/foto



Meistgelesen (gestern)

- **Kassel Huskies:** KEBG-Geschäftsführer Traut hat Insolvenz angemeldet
- **Netzwelt:** Bier-Nominierung: Facebook-Trend forderte erste Todesopfer
- **Kassel:** Kommentar zum Vergewaltigungsvorwurf in der JVA-Wehlheiden: Nicht alles fadengerade
- **Wolfhagen:** Hochspannungsleitung: Stromtrasse soll durch das Wolfhager Land führen
- **Kassel:** Mit gefälschtem Abi-Zeugnis zum Studienplatz

Folgen Sie uns unter:

www.facebook.com/HNA
www.twitter.com/HNA_Online

Fotowettbewerb:

Herzen auf vier Pfoten

Hunde sind für viele Menschen tägliche Begleiter. Sie sind ein Teil der Familie und halten treu zu ihren Herrchen. Wir rufen auf: Schicken Sie uns die schönsten Bilder von Ihrem Vierbeiner und schreiben Sie dazu ein paar Zeilen, was ihn für Sie so besonders macht. Weitere Infos gibt es unter: <http://zu.hna.de/hundeherzen>

Warum wir beim Kitzeln lachen

Ein kleiner Streichler unter dem Arm oder am Fuß und schon müssen wir lachen oder zucken zusammen. Die Reaktion auf das sogenannte Kitzeln kennt wohl jeder. Ihr korrekter Name ist „Gargalesis“. Woher sie kommt und warum man sich nicht selbst kitzeln kann, erfahren Sie unter: <http://zu.hna.de/kitzelig>

Geschichte, Natur und Sport

„Country roads, take me home“... der in dem Evergreen von John Denver besungene US-Bundesstaat West Virginia lockt Touristen mit Geschichte, Natur und Sport. Tipps für die Reise gibt es unter: <http://zu.hna.de/virginiawest>



Aktionen am Internationalen Kinderhospiztag

HANN. MÜNDEN. Für den Internationalen Kinderhospiztag am Montag, 10. Februar, lädt Alpha, der ambulante Hospizdienst in Hann. Münden, zu zwei Veranstaltungen ein:

• **Samstag, 15. Februar:** Alpha wird mit einem Infostand im Eingangsbereich des Hit Verbrauchermarktes über die Hilfsangebote für Familien mit schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen informieren. Von 10 bis 14 Uhr werden in der Kinderhospizarbeit ausgebildete Mitarbeiterinnen von Alpha zu Gesprächen zur Verfügung stehen.

Malaktion für Kinder

Kinder können an einer Malaktion teilnehmen und für Maximilian Löwenherz, der Symbolfigur des Kinderhospizes Löwenherz in Syke, ein Plakat gestalten.

• **Mittwoch, 19. Februar:** Alpha bietet eine Vortragsveranstaltung zum Thema Kinder und Trauer an. Wenn Kinder von Tod und Abschieden betroffen sind, sei es wichtig, dass Erwachsene sie dabei begleiten und unterstützen, heißt es in der Ankündigung: „Trauer ist eine natürliche Reaktion auf einen erlittenen Verlust und Kinder gehen mit ihrer Trauer anders um als Erwachsene, denn sie leben oft ganz in der Gegenwart, ganz im Augenblick. Tiefe Traurigkeit folgt dem fröhlichen Lachen und anders herum.“

Wenn Kinder trauern

Referentin Thekla Röhrs, Seelsorgerin im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz Syke, geht in ihrem Vortrag der Frage nach, wie man Kinder in ihrem Trauerprozess begleiten kann. Der Vortrag findet ab 18.30 Uhr im Cornvussaal, Ziegelstraße 16, in Hann. Münden statt. (sta)

Grundschule Königstor weicht neue Küche ein

HANN. MÜNDEN. Die Grundschule Königshof lädt für heute, 7. Februar, von 15 bis 16.30 Uhr zur Einweihung ihrer neuen Schulküche ein. Die Küche wurde durch Sponsoren und das Spendenparlament ermöglicht. (red)

Abi-Zeugnis selbst gemacht – Geldstrafe

27-Jähriger hatte mit einem gefälschtem Abschlusszeugnis einen Studienplatz ergattert

VON KATJA SCHMIDT

KASSEL/LANDKREIS GÖTTINGEN. Weil er mit einem gefälschten Abschlusszeugnis zu einem Studienplatz an der Uni Kassel kam, soll ein 27-jähriger 600 Euro Geldstrafe zahlen. Das Kasseler Amtsgericht verurteilte den jungen Mann jetzt wegen Gebrauchs einer unechten Urkunde im Rechtsverkehr zur Zahlung von 60 Tagessätze à 10 Euro. Er war bislang nicht vorbestraft.

Schule abgebrochen

Der Kasseler hatte die Schule abgebrochen, ohne die Hochschulreife zu erlangen: Zuvor war er im Frühsommer 2012 durch die Abschlussprüfungen einer Fachoberschule im Landkreis Göttingen geraselt. Er hätte das Schuljahr wiederholen dürfen, brach aber nach einigen Wochen ab.

Uni kontaktiert

Andere Schüler hätten damals berichtet: „Der muss nicht mehr kommen, der studiert“, sagte der Schulleiter gestern als Zeuge aus. Die Schule ging der Sache nach, kontaktierte die Uni, bekam das angebliche Abschlusszeugnis zu sehen - und erstattete schließlich Anzeige.

Ihr ehemaliger Schüler allerdings beteuerte in der Ver-

Mehr zum Thema: Gastronomie - Lage für die Kleinen ist ernst

Politisches beim Empfang

Dehoga-Kreisverband traf sich in Nienhagen zum Austausch über Branchenthemen

ALTKREIS MÜNDEN. Das Freizeitverhalten hat sich geändert, die Besuche in der Dorf- und Kneipe werden immer seltener. „Die Gäste wollen Erlebnisgastronomie, am besten mit Kinderbetreuung“, sagt Günter Schulte, Vorsitzender des Kreisverbandes Münden im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga). „Das können wir Kleinen kaum leisten.“ Wenn Familienfeiern dann ins Vereinshaus abwandern, schmerzt das den Gastwirt.

In Schultes Gasthaus Zur Linde in Nienhagen feierte der Dehoga-Kreisverband kürzlich seinen Neujahrsempfang – unter großer Beteiligung. Dabei wurde ein ganzer Strauß Gastronomie-Themen diskutiert. Die Schwarzgastronomie war eines davon. Schulte ist bewusst, dass er sich mit seinen Bemerkungen unbeliebt machen kann, aber er wolle dennoch das Problem offen ansprechen. Inzwischen gebe es in immer weniger kleinen Orten noch die traditionelle Dorf- und Kneipe. Diese Entwicklung habe auch die Politik zu verantworten.

Besteuerung der Umsätze

Ein weiteres Thema beim Empfang war die unterschied-



Ein Haus der Einkehr mit langer Tradition: Das Gasthaus Zur Linde in Nienhagen besteht seit über 60 Jahren. Lindenwirt Günter Schulte (72) half „von Kindesbeinen an“ im Betrieb mit. Foto: Sangerhausen

liche Besteuerung der Lebensmittelumsätze, berichtet Schulte weiter. Der Dehoga setze sich dafür ein, dass Speiseumsätze immer mit sieben Prozent besteuert werden sollten. Zurzeit gelten die sieben Prozent nur für Speisen zum

Mitnehmen, während Speisen, die im Lokal verzehrt werden, mit 19 Prozent besteuert würden. Für diese unterschiedliche Behandlung gebe es keine logische Erklärung. Eine Angleichung der Steuer auf das niedrigere Niveau wür-

de einen ähnlichen Investitionsschub nach sich ziehen wie die Senkung der Mehrwertsteuer auf Übernachtungen, ist sich Schulte sicher. Nachdem jene Steuer zum 1. Januar 2010 von 19 auf sieben Prozent gesenkt worden war, seien in den Jahren 2010 und 2011 allein in Niedersachsen mehr als 420 Millionen Euro in der Hotellerie investiert worden. Das habe eine Umfrage der Tourismusfakultät der Ostfalia Hochschule Salzgitter ergeben, so der Dehoga, und diese werde auch gestützt durch eine Studie vom Institut für Management und Tourismus der Fachhochschule Westküste.

In der Gastronomie, ist Schulte überzeugt, würde eine steuerliche Entlastung ähnliche positive Auswirkungen haben. (tns)

HINTERGRUND

Auch Gemeinnützige müssen gastronomisches Angebot melden

Wer gewerbsmäßig Getränke oder zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle anbietet, muss das beim zuständigen Ordnungsamt melden. So sieht es das Niedersächsische Gaststättengesetz vor, wie es seit dem 1. Januar 2012 gilt.

Dabei ist es gleich, ob ein gemeinnütziger Verein oder ein professioneller Gastro-

nom der Veranstalter ist. Gewerbsmäßig heißt hier: Der Veranstalter hat die Absicht, mit dem Speisen- oder Getränkeverkauf einen Gewinn zu erzielen, erläutert Jörg Golde vom Bereich Sicherheit und Ordnung in der Mündener Verwaltung auf HNA-Nachfrage. Ob regelmäßiger Ausschank im Vereinshaus oder ab und zu ein Angebot beim Tag der offe-

nen Tür: Beides muss gemäß dem Niedersächsischen Gaststättengesetz angemeldet werden, wenn Speisen und Getränke nicht zum reinen Selbstkostenpreis abgegeben werden. Da spiele es auch keine Rolle, ob der erzielte Gewinn gemeinnützig verwendet wird.

Ihre Gewinne lassen die Vereine dann über ihre Bücher laufen. (tns)

gestern Freispruch forderte, kommentierte der Vertreter der Staatsanwaltschaft die Einlassung des Angeklagten schon früh mit: „Das glaubt Ihnen kein Mensch.“ Für unglaubwürdig hielt dann auch die Richterin das Ganze.

Der Schulleiter der betroffenen Schule sagte am Rande der Verhandlung, er wünsche sich, dass solche Fälle mehr publik gemacht würden: „Damit die zukünftige Generation weiß, was sie erwartet - und solche Taten nicht begeht.“

Die Schule versuche alles, um jungen Leuten einen Schulabschluss zu ermöglichen, betonte er. Leider sei der jetzt verhandelte Fall schon der zweite, in dem jemand versucht habe, ein Zeugnis der Schule zu fälschen.

HNA Aus dem Gerichtssaal

der Kasseler Stadtverwaltung eine Kopie davon beglaubigen ließ. Er könne auch nicht sagen, wer ein Interesse an solchem Tun haben könnte: „Ich würde es selbst gern wissen.“

Online beworben

Er selbst habe sich lediglich online um einen Studienplatz beworben, noch bevor die Schulprüfungen vorbei waren, erklärte der 27-Jährige dem Gericht. Dann aber habe er die Sache nicht weiter verfolgt. Eines Tages, kurz vor Semester-Start habe ihn die Uni telefonisch darüber informiert, dass er einen Studienplatz habe. „Ich war total baff“, beschrieb der 27-jährige. Die Freude sei so groß gewesen, dass er das Studium angetreten habe.

Während die Verteidigung

Neue Ideen brauchen Platz.
Alle Ausstellungsstücke
30-50 % reduziert
nur bis 10.03.2014

34355 Staufenberg-Lutterberg
Speeler Straße 4 Tel./Fax 05543 2227
Mo.-Fr. 10-18 Uhr . Sa. 10-14 Uhr
www.schoelch-exklusives-wohnen.de
* Keine Beratung und kein Verkauf

Jeden Sonntag* 14-17 Uhr

SCHÖLCH
EXCLUSIVES WOHNEN
Die 1. Adresse für edle Massivholzmöbel
Ihr Spezialist für Maßanfertigungen